

Freitag, 16. Oktober 2026

16:00 Uhr
Ankommen bei Kaffee und Kuchen

16:15 Uhr
Begrüßung und Einführung in die Tagung
Fabian Jaskolla, Akademie

16:30 Uhr
Ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende (Arbeitstitel)
Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Deutscher Ethikrat

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
„Ethik-Kino“

ab 20:30 Uhr
gemütliches Beisammensein und Ausklang an der Denkbar

Samstag, 17. Oktober 2026

ab 7:30 Uhr
Frühstück

8:45 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle

9:00 Uhr
Erfahrungsberichte aus der Praxis
Dr. Doris Ziebritzki, Hospiz St Martin, Stuttgart
Melina Koch, Donum Vitae, Stuttgart

10:30 Uhr
Kaffeepause

11:00 Uhr
Unterrichtspraktische Werkstatt zu ethischen Fragen am Lebensanfang und Lebensende
Verband der Religionslehrer:innen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

12:15 Uhr
Mittagessen und Ende der Tagung

Referierende

Melina Koch
ist studierte Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als Beraterin beim Regionalverband von *Donum Vitae* in Stuttgart.

Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
studierte katholische Theologie, Psychologie und Philosophie in Tübingen und Jerusalem. Seit dem Wintersemester 2015/16 ist er Inhaber der Professur für Moraltheologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Seit 2025 ist er zudem Mitglied des Deutschen Ethikrates. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Aktuelle Herausforderungen der Bio- und Medizinethik, Prävention und Safeguarding, Moralpsychologie und Christliche Persönlichkeitsbildung, sowie Beziehungs- und Sexualethik.

Dr. Doris Ziebritzki
ist katholische Theologin und hat selbst die längste Zeit als Religionslehrerin gearbeitet. Sie koordiniert jetzt das ambulante Hospiz für Erwachsene im Hospiz St. Martin in Stuttgart.

Tagungsleitung

Fabian Jaskolla
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ethische Fragen am
Lebensanfang und Lebensende

Wie kommt Theologie als orientierende Quelle in den Dialog?

Ethische Fragen rund um den Beginn, die Gestaltung
und das Ende menschlichen Lebens gehören zu den
zentralen Herausforderungen unserer Zeit.

Von der Debatte um den Paragraphen 218 bis hin zur
Auseinandersetzung mit assistiertem Suizid – der ge-
sellschaftliche Diskurs ist oftmals kontrovers und po-
larisiert. Welche Rolle kann Theologie hierbei als
orientierende Quelle einnehmen? Wie kann sie in
den Dialog eingebracht werden – gerade auch mit
jungen Menschen?

Wir freuen uns, wenn wir Sie in Hohenheim begrüßen
dürfen.
Tagung für evangelische und katholische Religions-
lehrer:innen.

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Religions-
lehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rot-
tenburg-Stuttgart

Tagungskosten
Tagungsbeitrag 140,00 €

Anmeldung und Rückfragen
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Alexandra Wondratschek
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 744
E-Mail: wondratschek@akademie-rs.de

Anmeldung:
http://www.akademie-rs.de/vakt_26020

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis
zum 06.10.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 07.10.-
14.10.2026. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die
Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw.
bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine
andere Person befreit von Stornogebühren.

Für Lehramtsstudierende gibt es eine begrenzte An-
zahl an Freiplätzen, auf die man sich bewerben kann.

Bild- und Video-Aufnahmen
Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung er-
klären Sie sich damit einverstanden, dass wir gege-
benenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf
denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600
Ihre Anreise:
www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende



Wie kommt Theologie als
orientierende Quelle in
den Dialog?

Lehrer:innen-Tagung am

16.-17. Oktober 2026
Tagungszentrum Hohenheim